

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XV
1. Kapitel. Fehler im Ermittlungs- und Hauptverfahren	1
A. Fehlerhafte Beweiserhebung im Ermittlungsverfahren (Verwertungsverbote)	1
I. Verwertungsverbot wegen fehlender Beschuldigtenbelehrung	5
1. Schweigerecht	5
a) Die Pflicht zur Belehrung	5
b) Ausnahmsweise kein Verwertungsverbot – „Widerspruchslösung“	5
c) Beschuldigter oder verdächtiger Zeuge?	6
aa) Inkulpationsakt	6
bb) Umgehungsverbot	7
d) „Qualifizierte“ Belehrung	7
e) Vernehmung oder Spontanäußerung?	8
2. Recht auf Hinzuziehung eines Verteidigers	11
3. Recht auf konsularischen Beistand	14
II. Verwertungsverbote aufgrund verbotener Beweismethoden	16
1. § 136a StPO	16
2. Heimliches Befragen	19
a) Befragung durch Verdeckte Ermittler	20
b) Befragung durch sonstige nicht öffentlich ermittelnde Polizeibeamte	22
c) Zur Abgrenzung: Offene Vernehmungen in Haftsituationen	23
3. Heimliches Zuhören	25
4. Heimliches Zusehen	26
5. Verlesung von persönlichen Aufzeichnungen	28
6. Lauschangriff	30
7. Körperliche Untersuchung, § 81a StPO	31
8. DNA-Analyse, Reihengentest	32
9. Beschlagnahme, § 97 StPO	34
10. Überwachung der Telekommunikation und Online-Durchsuchung	36
11. Observation	44
12. Durchsuchung, § 105 I StPO	45
13. V-Leute	50
B. Fehler in der Hauptverhandlung	51
I. Fehler bei der Vernehmung zur Person, § 243 II StPO	51
II. Verlesen der Anklage, § 243 III StPO	51
III. Hinweis nach § 243 V 1 StPO	52
IV. Fehler bei der Zeugenvernehmung	52
1. Fehler bei der Vernehmung	52
a) Vernehmung zur Person, § 68 StPO	52
b) Zeugnisverweigerungsrecht der Angehörigen, § 52 III StPO	52
c) Zeugnisverweigerungsrecht der Berufsgeheimnisträger, § 53 StPO	55
d) Sachverständiger und sachkundiger Zeuge	55
2. Fehler bei der Vereidigung	57
a) Unterlassene Entscheidung/Begründung/Protokollierung	57
b) Vereidigungsverbote, § 60 StPO	58
c) Verstoß gegen Belehrungspflicht, § 61 StPO	59

V. Ablehnung von Beweisanträgen	59
1. Ablehnungsgründe, § 244 III 3 StPO	61
2. Augenschein, Ausgangsdokument und Auslandszeuge, § 244 V StPO	64
3. Beschluss des Gerichts, § 244 VI StPO	65
VI. Amtsaufklärungspflicht, Aufklärungsrüge, § 244 II StPO	66
VII. Einführung früherer Angaben von Beschuldigten und Zeugen in die Hauptverhandlung	67
1. Allgemeines	67
2. Verwertung früherer Aussagen des Angeklagten, § 254 I StPO	69
VIII. Verlesung von Aussageprotokollen, Erklärungen, Attesten und anderem	72
1. § 250 StPO	72
a) Grundsatz, Zeuge vom Hörensagen	72
b) § 55 StPO, Ergänzen – Ersetzen I	73
c) Ausnahmen	74
aa) Allgemeines	74
bb) Tatsächliche Verhinderung – rechtlicher Hinderungsgrund	77
cc) § 251 StPO, Ergänzen – Ersetzen II – Recht auf konfrontative Befragung ..	78
dd) § 251 II StPO	80
ee) § 251 I Nr. 2 StPO, Verdeckte Ermittler, Vernehmung unter optischer und akustischer Abschirmung	81
ff) § 251 IV StPO, Verfahren	83
gg) § 256 StPO, Verlesung von Gutachten und ähnlichem	83
2. Verwertung früherer Aussagen bei Zeugnisverweigerungsrecht, § 252 StPO	84
a) Überblick	84
b) Spontanäußerung – Vernehmung, Abgrenzung	87
c) „Vernehmung“ durch V-Leute, „faires Verfahren“	88
d) „Vernehmung“ durch Sachverständige	89
e) „Vernehmung“ durch Verteidiger	93
f) Augenschein und § 252 StPO	94
g) § 252 und § 251 StPO	94
h) § 252 und §§ 250, 254 StPO	95
IX. Verstoß gegen § 261 StPO, Inbegriff der Verhandlung	97
1. Verwertung außerhalb der Hauptverhandlung gewonnener Erkenntnisse	99
2. Verwertungsverbote	99
3. Schweigen des Angeklagten	99
4. Zeugnisverweigerungsrechte	101
5. Verteidigererklärungen	102
6. Verwertung früherer Urteile oder Beschlüsse	103
7. Das Selbstleseverfahren	104
8. Offenkundigkeit, persönliche Eindrücke, Kenntnisse	105
9. Verständigung im Strafprozess	107
a) Allgemeine Zulässigkeit	107
b) Verfahrensrechtliche Gesichtspunkte	108
c) Amtsaufklärungspflicht (§ 244 II StPO) und Beweiswürdigung	109
d) Gegenstand und Inhalt der Verständigung	112
e) Mitteilungspflichten	115
aa) Gespräche vor Beginn der Hauptverhandlung	116
bb) Gespräche nach Beginn der Hauptverhandlung	120
f) Dokumentationspflichten	122
g) Bindung des Gerichts	126
h) Belehrungspflichten	129
i) Informelle Absprachen	129
j) Rechtsmittelverzicht/-rücknahme	132
X. Verstoß gegen § 265 StPO	135

2. Kapitel. Besondere Verfahrensgestaltungen	137
A. Das beschleunigte Verfahren	137
B. Das Strafbefehlsverfahren	138
C. Anwaltliche Beratung	141
I. Straßenverkehrsrecht, Sicherstellung des Führerscheins	141
II. Untersuchungshaft	144
III. Wiedereinsetzung und Strafbefehlsverfahren	147
IV. Rechtsmittel aus Verteidigersicht	150
3. Kapitel. Rechtsmittelrecht	153
A. Allgemeines	153
I. Rechtsmitteleinlegung – Berufung und Revision	153
II. Verzicht und Rücknahme, § 341 StPO	155
B. Von Amts wegen zu beachtende Verfahrensfragen	157
I. Zuständigkeiten	157
1. Allgemein	157
2. Die sachliche Zuständigkeit	158
3. Besondere Zuständigkeit, Verhältnis große Strafkammer zur Schwurgerichtskammer	159
II. Anklage	160
1. Der prozessuale Tatbegriff	162
2. Fälle	163
III. Fehlender Eröffnungsbeschluss	165
IV. Rechtskraft, Strafklageverbrauch („ne bis in idem“ Art. 103 III GG)	167
1. Prozessuale Tat und materielles Recht	168
2. Fälle	170
V. Rechtsmittelbeschränkung, Berufungsbeschränkung	176
1. Die Voraussetzungen der Beschränkung	176
a) Trennbarkeitserfordernis	176
b) Widerspruchsfreiheit	178
aa) Prozessvoraussetzungen und Prozesshindernisse	178
bb) Unzureichende Tatsachenfeststellungen der Vorinstanz	178
cc) Beschränkung und Schuldunfähigkeit, doppelrelevante Tatsachen	179
dd) Fehlerhafter Schuldspruch	181
2. Die Rechtsfolge der Beschränkung	182
3. Strafmaßeinspruch und Strafmaßberufung	183
a) Strafmaßeinspruch	183
b) Strafmaßberufung	184
VI. Fehlender Strafantrag, Verjährung	186
VII. Sonstiges	186
1. Weitere Prozesshindernisse	186
2. Rechtsstaatswidrige Tatprovokation	186
C. Die Besonderheiten der Revision gegen ein Berufungsurteil	191
I. Das Verschlechterungsverbot (§ 331 StPO)	191
II. Die Zulässigkeit der Berufung	191
III. Die Revision bei beschränkter Berufung	192
IV. Die Revision gegen ein Verwerfungsurteil nach § 329 StPO	193
D. Revision	195
I. Verfahrensrecht und materielles Recht: Verfahrensrüge und Sachrüge	195
II. Verstöße gegen verfahrensrechtliche Vorschriften	195
1. Absolute Revisionsgründe	195
a) „Fehlerhafte Besetzung“, § 338 Nr. 1 StPO	196
b) Befangenheit und Revision, § 338 Nr. 3 StPO	199
c) Anwesenheit in der Hauptverhandlung, § 338 Nr. 5 StPO	200

2. Relative Revisionsgründe	207
3. Verwirkung von Verfahrensrügen, § 238 II StPO	207
4. Beruhen, § 337 StPO	209
III. Sachrügen	210
1. Form und Umfang der Überprüfung	210
2. Angriffe gegen die Beweiswürdigung	211
a) Grundsatz	211
b) Verstoß gegen Denkgesetze, Naturgesetze, Erfahrungssätze	212
c) Verstoß gegen den Grundsatz „in dubio pro reo“	212
d) Verstoß gegen den Nemo-tenetur-Grundsatz	213
3. Strafzumessung	214
4. Materielle Beschwer	214
4. Kapitel. Arbeitsmethode und Aufbau einer Revisionsbegründungsklausur	217
A. Arbeitsmethode, Beweiskraft des Protokolls	217
B. Beispiele für mögliche Revisionsanträge	222
C. Aufbau einer Revisionsbegründung	224
D. Beispiele zur Formulierung einer Revisionsrüge	226
I. Von Amts wegen zu berücksichtigende Fehler	226
1. Überschreitung der Strafkompetenz durch den Strafrichter	226
2. Strafklageverbrauch	226
II. Verfahrensrügen	227
1. Absoluter Revisionsgrund	227
2. Relativer Revisionsgrund	227
a) Ablehnung eines Beweisantrages	227
b) Verwertungsverbot	228
c) § 265 StPO	228
III. Sachrügen, zB Strafzumessung	229
Stichwortverzeichnis	231